

Dicke Rechnungsbücher zeugen von akribischer Buchführung

Kirche: Rechnungsführer Hergen Lampe wurde nach 40 Jahren verabschiedet

Drei Pfarrer begleitete er mit seinem Sachverstand als Banker. Das Kirchenrechnungsamt in Roffhausen übernimmt die Aufgaben.

HOOKSIEL/NA – So viel Beifall ist selten bei einem Gottesdienst zu hören wie an diesem Sonntag in der evangelischen Kirche zu Pakens. Er galt Hergen Lampe, der an diesem Tag offiziell nach über 40 Jahren als Rechnungsführer der Kirchengemeinde verabschiedet wurde.

Er habe drei Pfarrer und den Gemeindevorstand mit Rat und Tat und vor allem mit seinem Sachverstand als Banker begleitet, würdigte Pastor Stefan Grünefeld den Scheidenden. Dessen Aufgaben würden zwar jetzt vom Kirchenrechnungsamt in Roffhausen ausgeführt, geblieben aber seien die gebundenen Rechnungsbücher. Allesamt seien Bücher die penibel geführt worden, Lampe stellte außerdem die Haushalte auf und klärte auch Versicherungsfragen. Zu danken sei aber auch Ehefrau Elke Lampe für ihr Verständnis bei dem auch zeitlich umfangreichen Einsatz des Rechnungsführers.

Auch Pastor i.R. Rudolf Brahm war an diesem Tag aus Dangast dazugekommen, denn er hatte von 1968 bis 1993 mit Hergen Lampe zusammengearbeitet. In



Hergen und Elke Lampe, Manuela Pape, Pfarrer i.R. Rudolf Brahm, Pastor Stefan Grünefeld in der Kirche zu Pakens.

FOTO: NIEMANN

den 35 Jahren habe dieser Zeichen gesetzt und sei „ein Segen für die Gemeinde“ gewesen. Brahm erinnerte an etliche Baumaßnahmen wie die Einrichtung des Parkplatzes an der Kirche und den Bau des Walter-Spitta-Hauses, wo Lampe immer wieder der Spagat zwischen der Kirchenbehörde und den Wünschen des Gemeindevorstandes gelungen sei. Und selbstverständlich habe er die Kirchenkasse

hervorragend geführt: „Wir hatten immer eine schwarze Null!“

Brahms' Nachfolger Dr. Stefan Welz sandte einen Gruß aus Lissabon und erinnerte an den Bau des neuen Pfarrhauses, den Lampe sachkundig begleitet habe, zugleich sei er in seinen zehn Jahren in Hooksiel in so manchen Fragen ein gelehriger Schüler des erfahrenen Rechnungsführers gewesen.

Manuela Pape wies dann

seitens des Gemeindevorstandes darauf hin, dass Lampe nicht nur vieles auf den Weg gebracht habe, man werde ihn auch als ständigen Protokollführer vermissen. Und sie brachte sein Engagement in so vielen Bereichen der Kirchengemeinde unter erneutem Beifall auf den Punkt: „Ihr Einsatz war und ist einmalig!“ Als kleine Anerkennung gab es Blumen für Elke Lampe und einen Gutschein für ein Essen zu zweit für den Geehrten.